

Hamburg

Digitale Testwahl mit Stift

[10.8.2005] In zwei Hamburger Wahllokalen können die Bürger bei der Bundestagswahl zusätzlich zum normalen Urnengang freiwillig digital wählen. Bei der Testwahl wird das Kreuz mit einem digitalen Stift gesetzt.

Der Hamburger Landeswahlleiter Willi Beiß nutzt die Gunst der Stunde, um bei der anstehenden Bundestagswahl am 18. September 2005, eine mögliche neue Lösung zur Stimmenauszählung bei der Bürgerschaftswahl 2008 zu testen. Dem Wähler wird in zwei Wahllokalen im Bezirk Wandsbek die Möglichkeit angeboten, außerhalb und zusätzlich zur Bundestagswahl das Wählen mit dem digitalen Stift auszuprobieren. Damit sollen Akzeptanz und Handhabbarkeit dieses neuartigen Wahlgeräts sowohl bei den Wählern, als auch bei den Wahlvorständen getestet werden. Wichtig: Dabei handelt es sich außerhalb und zusätzlich zur Bundestagswahl um eine reine Testwahl, an der die Wähler auf freiwilliger Basis teilnehmen können, wenn sie möchten. Die Teilnahme an dieser "Wahl auf Probe" wird nicht registriert; somit bleibt auch geheim, wie die Stimmabgabe mit dem Wahlstift vorgenommen wurde. Bei dieser Wahlsimulation erhält der Wähler vom Wahlvorstand den mit einem Hintergrundmuster bedruckten Stimmzettel, der extra für den Test hergestellt wird, und einen digitalen Stift. Der Stift, der aussieht wie ein Kugelschreiber, registriert mit einer eingebauten Kamera, wo das Kreuz gesetzt wird. Nach dem Wahlvorgang gibt der Wähler den Stift beim Wahlvorstand ab und wirft den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Wahlvorstand beendet den Wahlvorgang, indem er die Daten vom Stift über eine Dockingstation auf einen Rechner entlädt. Im Anschluss ist geplant, den Wähler zu befragen, zum Beispiel, ob er sich durch die - beim Echteininsatz obligatorisch vorgeschriebene - Benutzung des digitalen Stiftes beim Wahlvorgang beeinträchtigt gefühlt hat.

(al)

Weitere Informationen des Landeswahlamtes zum digitalen Stift.

(Deep Link)

<http://www.innenbehoerde.hamburg.de>

<http://www.wahlen.hamburg.de>

Stichwörter: Hamburg, Wahlen, Online-Wahlen

Quelle: www.kommune21.de